



Mit Herz und Mund

„Ich singe dir mit Herz und Mund, Herr, meines Herzens Lust ...“ So hat der berühmte protestantische Liedermacher Paul Gerhard 1653 eines der bekanntesten Kirchenlieder überhaupt – einen echten Klassiker - gedichtet. Ein Lied, das eigentlich zum Volkslied geworden ist.

Seit über 400 Jahren rangiert es ganz vorn in den Charts der geistlichen Lieder. Nach dem Ende des dreißigjährigen Krieges, mit seiner unbeschreiblichen Zerstörung und seinen schrecklichen Bildern, inspiriert die schöne Natur Paul Gerhardt zur Dichtung dieser nicht weniger als 18 Strophen.

Der, der hier so fröhlich mit Herz und Mund, mit ganzer Seele, seinen Gott lobt, gerät angesichts der Schönheit der Schöpfung ins Schwärmen und Fragen und kommt zum Schluss: Ach, Herr, mein Gott, das (alles) kommt von dir...

Ein mehr als geeigneter Ort, dieses Lied fröhlich zu singen, ist das Kloster Chorin. Die Mauern der Zisterzienserruine – eingebettet in wunderbare Natur – werden morgen, am 2.9. ab 11.30 Uhr erfüllt sein vom Klang von 400 Blechblasinstrumenten und hoffentlich nochmal ebenso vieler singender Stimmen.

Evangelisches Chorifest in Verbindung mit dem Landestreffen von Bläserchören unserer Landeskirche aus Berlin und Brandenburg wird an diesem Tag gefeiert. Im Mittelpunkt steht das erwähnte Lied mit vielfältigen Interpretationen.

Mit seinen starken, ausdrucksvollen Bildern erinnern die Strophen daran, dass wir alle letztlich von dem leben, was uns Gott tagtäglich schenkt.

Wir laden ein zu einem lebendigen, bunten Fest und freuen uns auf Begegnungen und Ermutigung auf dem Kirchentag in Chorin!

Pfarrer Andreas Lorenz, Brodowin